



HOTEL
B.D.Z.





Bachelor - Studiengang

Überarbeitetes Curriculum: Bachelor - Studiengang

Das Lehrangebot gliedert sich in folgende bewertete Module:

BA – E1	Analytische Entwurfsgrundlagen	6 C	- 180 h	Seite 5
BA – K1	Grundlagen Konstruktion	10 C	- 300 h	Seite 6
BA – TH1	Baugeschichte, Kunstgeschichte, Grundlagen moderner Architektur	8 C	- 240 h	Seite 7
BA – D1	Darstellung und Kommunikation	8 C	- 240 h	Seite 8
BA – BT	Baustoffkunde, Technischer Ausbau	6 C	- 180 h	Seite 9
BA – E2	Konzeptionelle Entwurfsgrundlagen	6 C	- 180 h	Seite 10
BA – K2	Bau- und Tragkonstruktion I, Massivbau	8 C	- 240 h	Seite 11
BA – E3	Entwurfsprojekt	7 C	- 210 h	Seite 12
BA – K3	Bau- und Tragkonstruktion II, Leichtbau, Ausbau	8 C	- 240 h	Seite 13
BA – D2	Darstellung und Gestalten	7 C	- 210 h	Seite 14
BA – S	Städtebau	6 C	- 180 h	Seite 15
BA – BB	Bauphysik, Brandschutz	6 C	- 180 h	Seite 16
BA – TH2	Architekturtheorie, Methodische Grundlagen, Baufaufnahme, Vermessung	6 C	- 180 h	Seite 17
BA – IP	Fächerintegrierendes Projekt	4 C	- 120 h	Seite 18
BA – K4	Bau- und Tragkonstruktion III, Stahlbetonbau	6 C	- 180 h	Seite 19
BA – A	Aktuelle Planungsstrategien und Projektstudien	6 C	- 180 h	Seite 20
BA – PIB	Planen und Bauen im Bestand	8 C	- 240 h	Seite 21
BA – SF	Stadt- und Freiraumplanung	8 C	- 240 h	Seite 22
BA – B	Baumanagement	7 C	- 210 h	Seite 23
BA – R	Recht	6 C	- 180 h	Seite 24
BA – E4	Stegreifentwerfen	3 C	- 90 h	Seite 25
BA – WB	Wahlmodule	16 C	- 480 h	Seite 26
BA – EX	Pflicht-Exkursion	2 C	- 60 h	Seite 27
BA – PX	Praxisphase	12 C	- 360 h	Seite 28
BA – THS	Bachelor-Thesis	10 C	- 300 h	Seite 29
180 C				5400 h



Bachelor – Studiengang

Überarbeitetes Curriculum: Bachelor – Studiengang

Verteilung der Semesterwochenstunden (SWS) der Credits (ECTS) und Prüfungen nach Semestern

	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	SWS	ECTS	Prüfung	SWS	ECTS	Prüfung	SWS	ECTS	Prüfung	SWS	ECTS	Prüfung	SWS	ECTS	Prüfung	SWS	ECTS	Prüfung
BA – E1 Analytische Entwurfsgrundlagen	6	6	2															
BA – K1 Grundlagen Konstruktion	10	10	2															
BA – TH1 Bau- u. Kunstgeschichte, Grundl. der modernen Architektur	4	4		4	4	2												
BA – D1 Darstellung u. Kommunikation	4	4	1	4	4	3												
BA – BT Baustoffkunde, Techn. Ausbau	4	4	1	2	2	1												
BA – E2 Konzeptionelle Entwurfsgrundlagen				6	6	2												
BA – K2 Bau- u. Tragkonstruktion				8	8	2												
BA – E3 Entwurfsprojekt							4	7	1									
BA – K3 Bau- u. Tragkonstruktion							8	8	2									
BA – D2 Darstellung u. Gestalten							4	4	1	3	3	1						
BA – S Städtebau							2	3		3	3	1						
BA – BB Bauphysik, Brandschutz							4	4	2	2	2	1						
BA – TH2 Architekturtheorie, Meth. Grundl. Bauaufnahme, Vermessung										6	6	4						
BA – IP Fächerintegrierendes Projekt										4	4	1						
BA – K4 Bau- u. Tragkonstruktion										6	6	2						
BA – A Aktuelle Planungs- strategien u. Projektstudien													4	6	1			
BA – PIB Planen und Bauen im Bestand													4	4	1	4	4	1
BA – SF Stadt- u. Freiraumplanung													2	4		3	4	1
BA – B Baumanagement													2	2	1	4	5	1
BA – R Recht													2	2		2	4	1
BA – E4 Stegreifentwerfen										1	2	1				1	1	1
BA – WB Wahlmodule	2	2	1	4	6	2	2	4	1	2	2	1				2	2	1
BA – EX Exkursion										2	2	1						
BA – PX Praxisphase													0	12	1			
BA – THS Bachelor - Thesis																2	10	THS



Bachelor – Studiengang

Überarbeitetes Curriculum: Bachelor – Studiengang

Modulkoordinatorinnen und Modulkoordinatoren:

BA – E1	Analytische Entwurfsgrundlagen	Prof. Eisermann
BA – K1	Grundlagen Konstruktion	Prof. Dr. Feyerabend
BA – TH1	Baugeschichte, Kunstgeschichte, Grundlagen der modernen Architektur	Prof. Herrmanns
BA – D1	Darstellung und Kommunikation	Prof. Herrmanns
BA – BT	Baustoffkunde, Technischer Ausbau	Prof. Decker
BA – E2	Konzeptionelle Entwurfsgrundlagen	Prof. Eisermann
BA – K2	Bau- und Tragkonstruktion I, Massivbau	Prof. Simon
BA – E3	Entwurfsprojekt	Prof. Decker
BA – K3	Bau- und Tragkonstruktion II, Leichtbau, Ausbau	Prof. Lachenmann
BA – D2	Darstellung und Gestalten	Prof. Herrmanns
BA – S	Städtebau	Prof. von Mackensen
BA – BB	Bauphysik, Brandschutz	Prof. Ludwig
BA – TH2	Architekturtheorie, Methodische Grundlagen, Bauaufnahme, Vermessung	Prof. Herrmanns
BA – IP	Fächerintegrierendes Projekt	Prof. Decker
BA – K4	Bau- und Tragkonstruktion III, Stahlbetonbau	Prof. Dr. Feyerabend
BA – A	Aktuelle Planungsstrategien und Projektstudien	Prof. Eisermann
BA – PIB	Planen und Bauen im Bestand	Prof. Simon
BA – SF	Stadt- und Freiraumplanung	Prof. Dr. Mutschler
BA – B	Baumanagement	Prof. Dr. Feyerabend
BA – R	Recht	Prof. von Mackensen
BA – E4	Stegreifentwerfen	NN
BA – WB	Wahlmodule	Prof. Dr. Mutschler
BA – EX	Pflicht-Exkursion	Prof. Decker
BA – PX	Praxisphase	Stephan Jost
BA – THS	Bachelor-Thesis	Prof. Simon



Modul
Modulbezeichnung

BA – E1
Analytische Entwurfsgrundlagen



Verantwortlich
Prof. Dagmar Eisermann

Lehrkräfte
Prof. Dipl.-Ing. Dagmar Eisermann,
Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele

- Architektur für uns Menschen: zwischen Ratio und Intuition
- Sensibilisierung zur Architekturwahrnehmung
- Einstieg ins architektonische Denken.
- Grundwissen Wohnungsbau kreativ auf Übungsentwurf anwenden.
- Mit eigener künstlerischer Entwurfsfreiheit experimentieren.

Inhalte | Lehrangebot
Übergeordnetes Modulthema: Wohnen

Analytische Grundlagen des Entwerfens:
Persönliche Architekturannäherungen, allgemeine Sicht, Analysen.

Methodische Grundlagen: Entwurfsworkshop
kreative Entwurfstechniken werden erprobt (Skizze, Grafik, Arbeitsmodell...) in einer Serie kleiner Entwurfsaufgaben zu Aspekten des Wohnens

Gebäudekunde 1: Wohnungsbau
Grundwissen: Entwicklung, Hintergründe und Voraussetzungen des Wohnbaus unterschiedlicher Typologien und des Wohnumfelds, analysiert an richtungweisenden historischen und aktuellen Wohnbaubeispielen.

Vernetzung
Kooperationen mit Organisationen der Studienberatung und Hochschulinformation sind möglich.

Schlüsselqualifikation
Analytisches Arbeiten, Kreativität, Phantasie, Wahrnehmungs-Sensibilisierung, Teamfähigkeit.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden, davon 150 Std. für vorgegebene Veranstaltungen und Aufgabenbearbeitung, 30 Std. für freie Fachlektüre. Laufzeit: 1 Semester, Angebot: jedes 2. Semester.

Lehr- und Betreuungsformen

Betreute Übungen, Vorlesungen, Aktionen, Ausstellungen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung dieses Moduls werden 6 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

6 SWS



**Modul
Modulbezeichnung**



BA – K1
Grundlagen Konstruktion

Verantwortlich
Prof. Dr. Manfred Feyerabend

Lehrkräfte
Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Prof. Gustl Lachenmann,
Prof. Uwe Simon, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Im Modul GK wird das Grundwissen über die Technik des Fügens von Konstruktionselementen und das physikalische und mechanische Grundwissen zur Behandlung dieser Elemente vermittelt. Ziel ist das Erkennen physikalischer, mechanischer und werkstoffspezifischer Zusammenhänge statt unreflektierter Anwendung. Es besteht eine enge Beziehung zu den Modulen BA-BT, BA-BB sowie BA-K2 ...-K4.

Inhalte | Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen bieten Inhalte zu den wichtigsten Elementen des Massivbaus: Aushub/Gründung/Abdichtung, Mauerwerk, Massivdecken, geneigtes Dach, Grundlagen Massivtreppen und Holzfenster, Fußbodenaufbau...
Des Weiteren werden die physikalischen und mechanischen Grundlagen zur Auseinandersetzung mit diesen Bau- und Tragelementen besprochen.

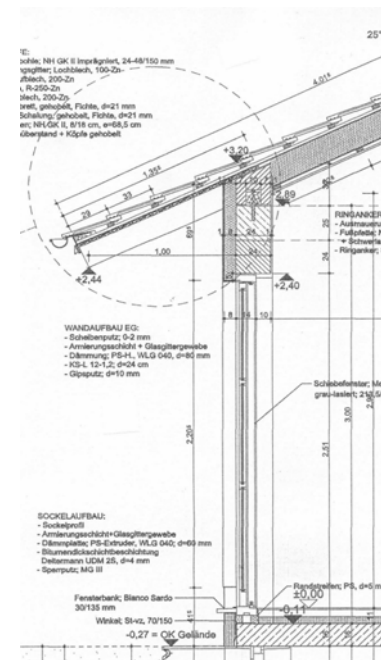
In mehreren Arbeitsschritten wird ein kleines Gebäude begleitend zu den Vorlesungen als Semester-Übung entworfen und detailliert.

Großer Wert wird auf das Erkennen und Abstrahieren von Annahmen, Modellen und Systemen durch Förderung und Training von Analogieschlüssen aus Alltagsbeobachtungen zu den Themen Stabilität, Tragverhalten, Verformungen etc. gelegt.

Schlüsselqualifikation

Teamfähigkeit, Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Fähigkeit zum selbständigen Lernen.

Das Modul umfasst 300 Arbeitsstunden, wobei 150 Std. für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 150 Stunden für die Bearbeitung der im Modul vorgesehenen Semester-Übung sowie für die Prüfungsvorbereitung berücksichtigt sind. Es wird jedes akademische Jahr angeboten.
Vorlesungen, Übungen, betreute Übung



Umfang und Angebot

Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credits

Semesterwochenstunden

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 10 Credits vergeben. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Bearbeitung einer betreuten Übung und einer Klausur.

6 SWS + 4 SWS = 10 SWS



Modul
Modulbezeichnung

BA – TH1
Baugeschichte, Kunstgeschichte, Grundlagen der modernen Architektur

Verantwortlich
Prof. Henner Herrmanns

Lehrkräfte
Prof. Henner Herrmanns
Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Den Studierenden der Architektur und der Stadtplanung sollen grundlegende Kenntnisse der Geschichte der modernen Architektur und der Architekturtheorie vermittelt werden. Dazu gehören die tradierten Theorien der Bau- und Kunstgeschichte, Kompositions- und Gestaltungsprinzipien sowie typologisch-morphologische Ordnungen. Beide Modulteile sind obligatorisch und kompatibel und werden fakultativ ergänzt durch Architekturkritik und -analyse.

Inhalte | Lehrangebot

Das Profil der Architekturlehre wird durch diesen theoretischen Unterbau gestärkt.

Baugeschichte (4 SWS)

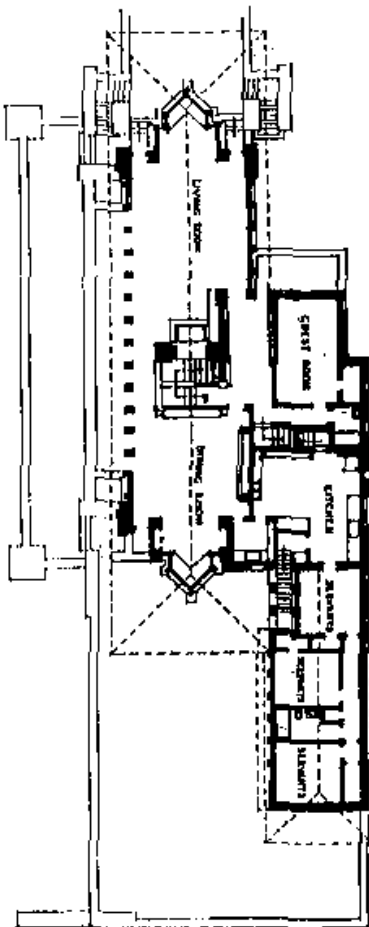
Kunst- und baugeschichtliche Stilbetrachtungen werden anhand von Schlüsselwerken vorgenommen. Mittels der Interpretation des paradigmatischen Einzelwerkes wird ein Überblick gegeben.

Kunstgeschichte und Geschichte der modernen Architektur (2 + 2 SWS)

Ausgehend von dem Ende des Historismus und dem Beginn der modernen Architektur zu Anfang des 20. Jahrhunderts werden Strömungen und Tendenzen bis zur Gegenwartsarchitektur untersucht, analysiert und in einen kulturhistorischen Bezug gestellt. Alle wichtigen Bauwerke der neueren Baugeschichte vom Expressionismus über den Funktionalismus und den Internationalen Stil bis zur Postmoderne werden behandelt.

Schlüsselqualifikation

Analytische Intelligenz



Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden (workload) in Form von Vorlesungen. Das Modul soll in 2 Semestern studiert werden und wird jedes 2. Semester angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, Seminare, Übungen, Hausarbeiten, Referate
Das Lehrprogramm wird durch Selbststudium, Vorträge und Exkursionen ergänzt.

Vergabe von Credit Points

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 8 Credits vergeben. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme. Es muss eine schriftliche Abschlussprüfung sowohl in Bau- und Kunstgeschichte und in Grundlagen moderner Architektur abgelegt werden.

Semesterwochenstunden

4 CP im 1. Semester/4 CP im 2. Semester, 4 SWS + 4 SWS = 8 SWS



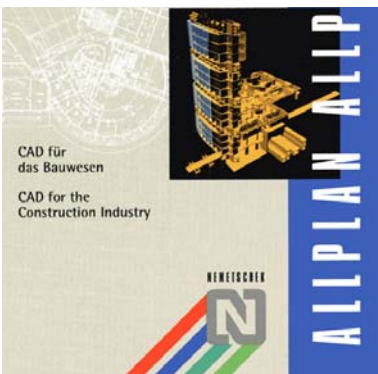
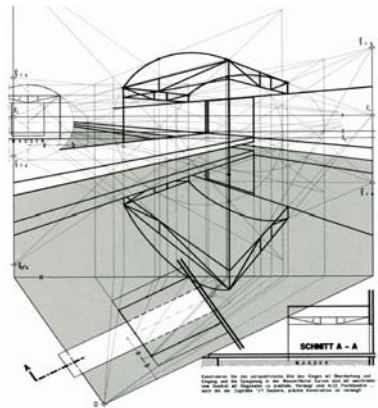
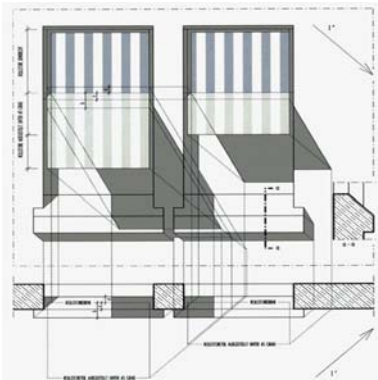
Modul
Modulbezeichnung

BA – D1
Darstellung und Kommunikation

Verantwortlich
Prof. Henner Herrmanns

Lehrkräfte
Lehrbeauftragte (Darstellende Geometrie)
Dipl.-Ing.(FH) Norbert Lambach (CAD – Grundlagen)
Lehrbeauftragte (Englisch)

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang



Ziele

Das Pflichtmodul soll die Schulung eines ausgeprägten räumlichen Denk- und Sehvermögens und das praxisorientierte Darstellen räumlicher Sachverhalte in allen Planungsphasen in Handzeichnung und CAD bewirken. In Hinblick auf eine Europäisierung des Arbeitsmarktes soll durch die Pflichtveranstaltung Englisch eine sprachliche Verständigungsgrundlage gelegt werden.

Inhalte | Lehrangebot

Darstellende Geometrie:

Übersicht über die gebräuchlichen Projektionsverfahren, Einfache Bildelemente (Punkt, Gerade, Ebene), Ebenflächner und Rotationskörper in orthogonaler Parallelprojektion – mathematische Regeln und Darstellungsgrundlagen.

Kotierte Projektion: Landkarte, Modellbau, Geländemodellierung, Baugruben und Dachausmittlungen.

CAD:

Erläuterung der Komponenten im Bereich der Hardware und Software, Grundübungen mit den System-Modulen, Planung in 2D und 3D, einschließlich Umgang mit Makros, Visualisierung der Planung bis zur gerenderten Darstellung, Raum-, Flächen- und Mengenermittlungen.

Englisch:

Fortgeschrittene Grundlagen der englischen Sprache, Kommunikationsfähigkeit allgemein und im fachlichen Kontext der Architektur und Planung.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden (120 Std. Darstellende Geometrie im 1. Sem., 60 Std. Darstellende Geometrie im 2. Sem., 30 Std. Einführung in CAD im 2. Sem. und 30 Std. Englisch im 2. Sem.)

Lehr- und Betreuungsformen

Darstellende Geometrie: Wechsel von Vorlesungen und Übungen
CAD: Kompaktseminar
Englisch: Wechsel von Vorlesungen und Übungen

Vergabe von Credits

Für die Darstellende Geometrie werden 6 Credits, für CAD und Englisch je 1 Credit vergeben. Voraussetzungen sind erfolgreiche Klausurteilnahme in Darstellender Geometrie, bzw. erfolgreiche Mitarbeit in CAD und Englisch.

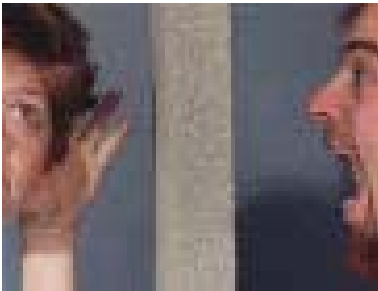
Semesterwochenstunden

8 SWS (4 + 2 SWS Darstellende Geometrie, je 1 SWS CAD und Englisch)



Modul
Modulbezeichnung

BA – BT
Baustoffkunde, Technischer Ausbau



Verantwortlich
Prof. Ulf Decker

Lehrkräfte
Prof. Ulf Decker

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang



Ziele
Vermittlung von Grundlagenwissen sowie Erkennen des Zusammenhangs zwischen Baustoffen und Haustechnik, u.a. als Grundlagen für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls BA-IB: Fächerintegrierendes Projekt.

Inhalte | Lehrangebot

Baustoffkunde:
Gewinnung, Produktion, sinnvolle Anwendung der im Bauwesen eingesetzten Baustoffe sowie deren technische, gestalterische, ökologische und ökonomische Eigenschaften.

Technischer Ausbau:
Installationstechnische Grundkenntnisse, Wärmeversorgung, kontrollierte Wohnraumlüftung, Trinkwasserversorgung, Planung von Sanitärräumen.



Umfang und Angebot

Schlüsselqualifikation

Fähigkeit zum selbstständigen Lernen, Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Bereitschaft zur Aneignung von technischem Wissen.

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden, wobei 90 Stunden für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 90 Stunden für das selbständige Arbeiten und die Bearbeitung der im Modul vorgesehenen Aufgaben berücksichtigt sind.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, betreute Übung

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 4 Credits und 2 Credits vergeben. Voraussetzung sind: Anerkennung der zu bearbeitenden Übungsaufgabe und Bestehen einer Klausur.

Semesterwochenstunden

4 + 2 SWS



Modul
Modulbezeichnung

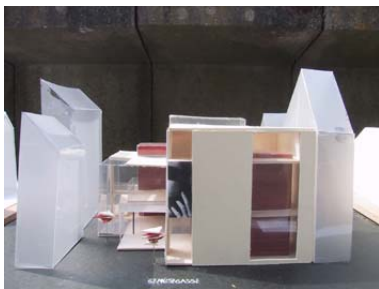
BA – E2
Konzeptionelle Entwurfgrundlagen



Verantwortlich
Prof. Dagmar Eisermann

Lehrkräfte
Prof. Dipl.-Ing. Dagmar Eisermann,
Lehrbeauftragte

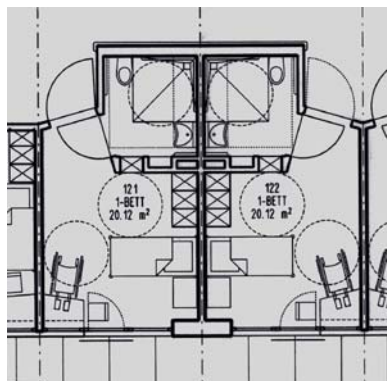
Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang



- Ziele**
- Architektur: Umfeld und Inhalt
 - Kontext: Bestandsaufnahmen
 - Aufgabe: Kritische Reflektion von Bedürfnis und Nutzen: Raumprogramm
 - Raum: logische Funktionen und die Kunst, Raum zu schaffen
 - Verständnis von Entwerfen als Prozess: Varianten

Inhalte | Lehrangebot

Theorie: Konzeptionelle Grundlagen des Entwerfens
Basiswissen, Diskussion diverser Entwurfsaspekte, z.B. Körper/Raum/Licht,
strukturieren/gliedern/zuordnen, Aufgabe/Nutzen, Konzepte im Wandel.



Praxis: Entwurfsübungen
Von der Skizze zum Entwurfsplan - systematische Entwurfstechniken.
Entwurfstechnik: Modellbau in der Werkstatt unter fachkundiger Betreuung.
Von der Idee über Konzeptvarianten, zum Entwurf – Problem, Zielsetzung,
Raumprogramm, Lösungen.

Theorie: Gebäudekunde 2
Typologien im Nichtwohnungsbau: Raumprogramme mit komplexen
Funktionsverknüpfungen, Größen, Erschließungssysteme, Planungs-
parameter, Normen, Verordnungen und Gebäudestrukturen. Analysen.

Schlüsselqualifikation

Räumliche Intelligenz, ästhetische Aufgeschlossenheit,
Abstraktionsvermögen, komplexes Denken, handwerkliches Geschick.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden, davon 150 Std. für vorgegebene
Veranstaltungen und Aufgabenbearbeitung, 30 Std. für freie Fachlektüre.
Laufzeit: 1 Semester, Angebot: jedes 2. Semester.

Lehr- und Betreuungsformen

Betreute Übungen, Vorlesungen, Präsentationen, Werkstattkurs

Vergabe von Credits

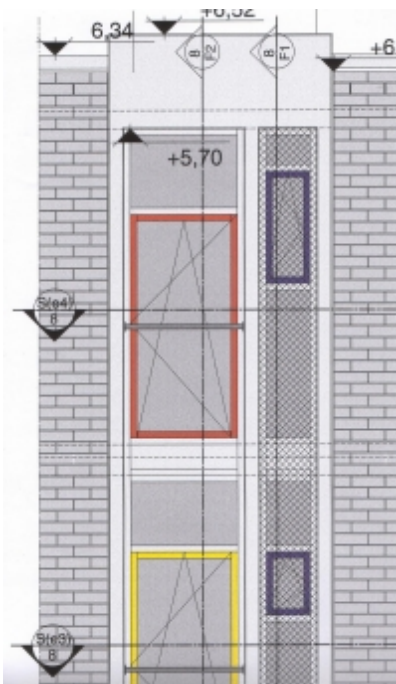
Für die erfolgreiche Bearbeitung dieses Moduls werden 6 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

6 SWS



Modul
Modulbezeichnung



BA – K2
Bau- und Tragkonstruktion — Massivbau

Verantwortlich
Prof. Uwe Simon

Lehrkräfte
Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Prof. Gustl Lachenmann,
Prof. Uwe Simon, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Die Studierenden sollen sicher mit den Elementen des Massivbaus umgehen und konstruieren können sowie befähigt werden, als Bauleiter/in auf der Baustelle, als Projektsteuerer/in im Baumanagement oder in sonstigen steuernden oder kontrollierenden Funktionen selbständig Entscheidungen treffen zu können. Es besteht eine Verknüpfung zu den Modulen BA-BB, BA-BT, BA-E3, BA-K1, BA-K3, BA-K4, BA-IP und BA-PIB.

Inhalte | Lehrangebot
Innerhalb des Moduls K1 werden komplexere Elemente des Massivbaus behandelt wie Sichtmauerwerk, Flachdach, Dachbegrünung, Dachterrassen, Balkone und Loggien, Metalldächer, Wandbekleidungen aus Holz und Metall sowie Kenntnisse zu Baugrund, Gebäudeaussteifung, Fugenausbildungen etc. vermittelt.

Die Inhalte des Moduls sind so angelegt, dass neben den später in der Planung tätigen Absolventen/innen auch den bei Bauunternehmen, in der Bauleitung, der Projektsteuerung und in sonstigen steuernden und kontrollierenden Funktionen tätigen Absolventen/innen das erforderliche Rüstzeug für den Umgang mit den Ausbauelementen und der Konstruktion von Massivbauten gegeben wird.

Zusätzlich findet eine gemeinsame Baustellenbesichtigung statt.

Schlüsselqualifikation
Teamfähigkeit, Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Fähigkeit zum selbständigen Lernen.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden, wobei 120 Std. für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 120 Std. für die Bearbeitung der im Modul vorgesehenen Semester-Übung sowie für die Prüfungsvorbereitung berücksichtigt sind. Es wird jedes akademische Jahr angeboten. Vorlesungen, Übungen, betreute Übung

Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 8 Credits vergeben. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Bearbeitung einer betreuten Übung (baukonstruktive Durchplanung und werkplangerechte Darstellung eines kleinen Sichtmauerwerk-Gebäudes) sowie einer Klausur

Semesterwochenstunden

6 SWS + 2 SWS = 8 SWS



Modul
Modulbezeichnung

BA – E3
Entwurfsprojekt

Verantwortlich
Prof. Ulf Decker

Lehrkräfte
Prof. Ulf Decker,
Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA – E1

Ziele
Vermittlung der Fähigkeit, die in den Pflichtmodulen der ersten 2 Semester erworbenen Kenntnisse in einer komplexeren Entwurfs-Aufgabe anzuwenden und in eine ökologisch-energetisch ausgewogenen und gestalterisch hochwertigen Gesamtlösung zu integrieren.

Inhalte | Lehrangebot

Zu den Inhalten gehört u.a.:

- Analyse des städtebaulichen Umfeldes
- Einbinden des Gebäudes bzw. der Gebäudestrukturen in das städtische Umfeld
- Funktionsanalyse eines Raumprogramms
- Übersetzen der Funktionsanalyse in ein formales Konzept
- Baumassenverteilung
- Zusammenwirken Außen-Innenraum
- Analyse und Bewertung der klimatischen unökologischen Bedingungen
- Analyse und Bewertung unterschiedlicher Konstruktionsprinzipien
- Übereinstimmung von Form und Inhalt
- Erfüllung der baugesetzlichen Bestimmungen

Schlüsselqualifikation

Fähigkeit zum selbstständigen Lernen, Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Gestalterische Fähigkeiten, Raumgefühl

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 210 Arbeitsstunden.

Lehr- und Betreuungsformen

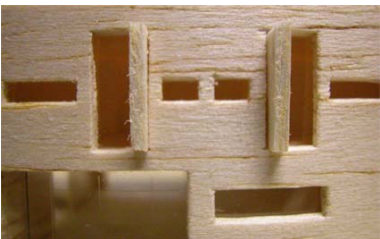
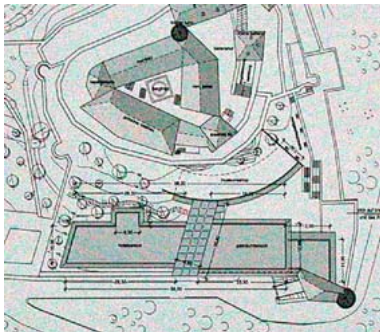
Vorlesungen, workshopmäßige Übungen, Exkursionen.

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 7 Credits vergeben. Voraussetzung sind: erfolgreiche Teilnahme an den Workshops und die Anerkennung der zu bearbeitenden Entwurfsaufgabe.

Semesterwochenstunden

4 SWS





Modul
Modulbezeichnung



BA – K3
Bau- und Tragkonstruktion — Stahlbau, Ausbau

Verantwortlich
Prof. Gustl Lachenmann

Lehrkräfte
Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Prof. Gustl Lachenmann, Gast-Prof.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA – K1

Ziele
Die Studierenden sollen sicher mit den Elementen des allgemeinen Ausbaus und Konstruktionen aus Stahl umgehen können sowie befähigt werden, als Bauleiter/in auf der Baustelle, als Projektsteuerer/in im Baumanagement oder in sonstigen steuernden oder kontrollierenden Funktionen selbständig entsprechende Entscheidungen treffen zu können. Es besteht eine Verknüpfung zu den Modulen BA-BB, BA-BT, BA-E3, BA-K1, BA-K2, BA-K4 BA-IP und BA-PIB.

Inhalte | Lehrangebot
Thema des Moduls sind die Bauelemente des Ausbaus (Treppen, Fenster, Türen und Tore, Trennwände, Unterdecken und Sanitärzellen, ...) sowie Tragwerke aus Stahl.
Die Inhalte des Moduls sind so ausgelegt, dass neben den später in der Planung tätigen Absolventen/innen auch den bei Bauunternehmen, in der Bauleitung, der Projektsteuerung und in sonstigen steuernden und kontrollierenden Funktionen tätigen Absolventen/innen das erforderliche Rüstzeug für den Umgang mit Ausbauelementen und mit der Konstruktionen aus Stahl gegeben wird.

Das Behandeln von historischen Stahlkonstruktionen als ein Baustein dieses Moduls bildet ein technisches Basiswissen für diejenigen Module im weiteren Studienverlauf, die sich mit dem Bauen im Bestand beschäftigen.

Schlüsselqualifikation
Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Kreativität, Problembewusstsein, Fähigkeit zum selbständigen Lernen.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden, wobei 120 Std. für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 120 Std. für die Bearbeitung der im Modul vorgesehenen Semester-Übung sowie für die Prüfungsvorbereitung berücksichtigt sind. Es wird jedes akademische Jahr angeboten.
Vorlesungen, Übungen, betreute Übung

Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 8 Credits vergeben. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Bearbeitung einer betreuten Übung und einer Klausur.

Semesterwochenstunden

4 SWS + 4 SWS = 8 SWS



Modul
Modulbezeichnung



BA – D2
Darstellung und Gestalten

Verantwortlich
Prof. Henner Herrmanns

Lehrkräfte
Prof. Henner Herrmanns
Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Die Fähigkeit des Zeichnens entspricht nach wie vor dem Berufsbild des Architekten. Deshalb gehört zu den Lehrzielen die Freihanddarstellung und die Ausbildung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre Ideen und Vorstellungen zeichnerisch darzustellen, um eindeutige visuelle Aussagen treffen zu können.

Inhalte | Lehrangebot
Beim Zeichnen kommt es auf die Grundlagen an. Diese vergrößern die Chance der Lernbarkeit. Die Grundlagen werden beim sogenannten gebundenen Zeichnen gelegt. In der Fortsetzung folgt dann das perspektivisch richtige Freihandskizzieren.

Inhalt dieses Faches ist die Vermittlung der Fertigkeit des freien und räumlichen Zeichnens und Skizzierens von Architekturobjekten.

Die Lehrveranstaltungen wählen aus dem großen Gebiet der Darstellungsmöglichkeiten nur die für Architektur und Stadtplanung erforderlichen Inhalte aus.

Die angebotenen Pflicht-Zeichenexkursionen sind Teil der Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus werden Zeichenexkursionen zu wichtigen kulturellen Orten unternommen, um sich mittels Stift und Farbe mit der historischen oder zeitgenössischen Architekturen auseinander zu setzen.

Schlüsselqualifikation

Abstraktionsvermögen, räumliche und praktische Intelligenz, Kreativität

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 210 Arbeitsstunden (workload) in Form von Übungsveranstaltungen. Das Modul soll in 2 Semestern studiert werden und wird jedes 2. Semester angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, Übungen, Blockkurse und Zeichen-Exkursionen
ggf. Übungsaufgaben

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 7 Credits vergeben. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme. Die Übungsarbeiten werden benotet.

Semesterwochenstunden

4 CP im 3. Semester / 3 CP im 4. Semester
4 SWS + 3 SWS = 7 SWS



Modul
Modulbezeichnung



BA – S
Städtebau

Verantwortlich
Prof. Eva v. Mackensen

Lehrkräfte
Prof. Eva v. Mackensen, Prof. Dr. Martin Mutschler, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA – E1

Ziele
Das Pflichtmodul soll zur Einsicht in die gesellschaftliche Bedingtheit gebauter Umwelt und in die Besonderheit des spezifischen Ortes beitragen und notwendige Fähigkeiten zum methodischen Erfassen städtebaulicher Zusammenhänge vermitteln.

Inhalte | Lehrangebot
Das Lehrangebot besteht aus Vorlesungsinput, einem Vor-Ort-Workshop mit kombinierter Kurzexkursion und Projektübungen.

- Vorlesungen zu:
Städtebaulichen Entwicklungslinien,
Stadttypen,
Stadtfunktionen und
Stadttraum
- Projektübungen mit Vermittlung des Handwerkszeugs zur methodischen Erfassung, Darstellung und Auswertung städtebaulicher Situationen.
- Vor-Ort- Workshop mit Kontakten zur Erzeugung der Praxisnähe.
- Kurzexkursion zu spezifischen Stadttypen.

Schlüsselqualifikation
Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, methodisches und analytisches Denken, mündliche Präsentation.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden (75 Stunden Betreuung und 115 Stunden selbständige Projektarbeit). Es soll in 2 Semestern studiert werden und wird jedes akademische Jahr angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, Workshops, Kurzexkursionen, Korrekturen.

Vergabe von Credits

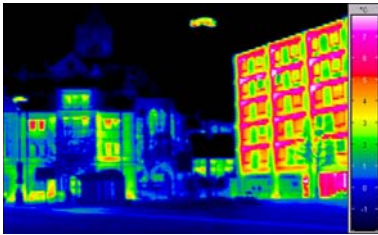
Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben. Voraussetzungen sind: erfolgreiche Teilnahme am Workshop, ausreichende Qualität des Projektes, Abschlusspräsentation.

Semesterwochenstunden

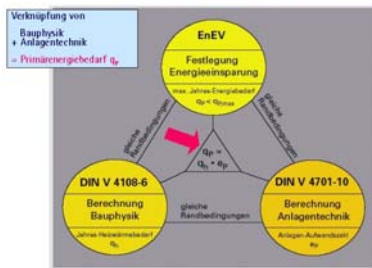
2 SWS (3. Sem.), 3 SWS (4.Sem.)



Modul
Modulbezeichnung



EnEV – Energieeinsparverordnung



BA – BB
Bauphysik, Brandschutz

Verantwortlich
Prof. Jürgen Ludwig

Lehrkräfte
Prof. Jürgen Ludwig, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung aus dem 1. Semester des Moduls BA - BT

Ziele
Vermittlung von Grundlagenwissen in Bauphysik und Brandschutz
Sowie Erkennen von Wechselwirkungen und Abhängigkeiten

Inhalte | Lehrangebot

Bauphysik 1:
Wärmeschutz, verantwortungsbewusster Umgang mit Energie, Gesamtkonzeptionierung energiesparender Maßnahmen, Dimensionierung, Planung und Ausführung notwendiger Wärmeschutzmaßnahmen an Gebäuden, Vermittlung aktueller deutscher und europäischer Normenwerke, Energieeinsparverordnung, Feuchteschutz

Bauphysik 2:
Schallschutz Raumakustik, Nachhall, Absorption, Reflexion, Planung von Arbeits- und Versammlungsräumen, raumakustische EDV-Simulationsprogramme, DIN 4109, Luftschallschutz von Innenbauteilen, Trittschallschutz von Decken und Treppen, Luftschallschutz von Außenbauteilen, Bauteil- und Konstruktionsempfehlungen, Anwendungs- und Berechnungsbeispiele, Schallschutz im Städtebau, VDI-Normen, Luft- und Trittschall-Messung vor Ort (Prüfstelle FH Koblenz)

Vorbeugender Brandschutz:
Brandverhalten von Baustoffen (Eigenschaften, Brandverhalten, Klassifizierung nach DIN 4102), Brandverhalten von Bauteilen (Begriffe, Anforderungen, Prüfungen, klassifizierte Bauteile nach DIN 4102), Sonderbauteile, Grundanforderungen und Ausführungsverordnung aus dem Baurecht, Behandlung von grundsätzlichen Brandschutzanforderungen für Sonderbauten, Löschwasserversorgung, Löschgeräte, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Anwendungsbeispiele für brandschutztechnische Lösungen

Schlüsselqualifikation

Fähigkeit zum selbständigen Lernen, Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken. Verständnis des Themas und Kenntnisvermittlung zur Integration in die Arbeiten in den Lehrgebieten Technischer Ausbau, Bauphysik und Brandschutz

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden, wobei 90 Stunden für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 90 Stunden für das selbständige Arbeiten und die Bearbeitung der im Modul vorgesehenen Aufgaben berücksichtigt sind.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, Übungen, Klausuren

Vergabe von Credits

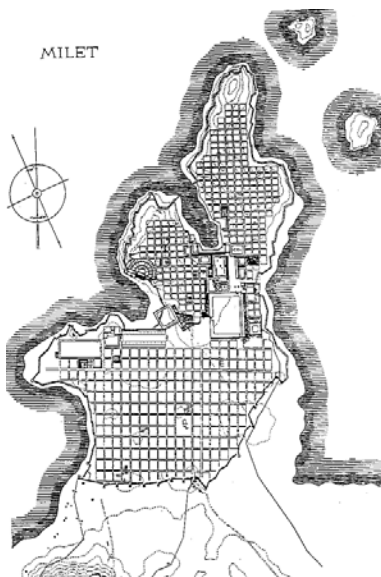
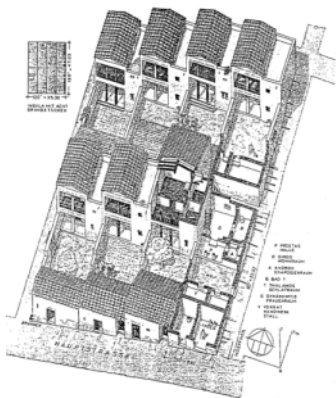
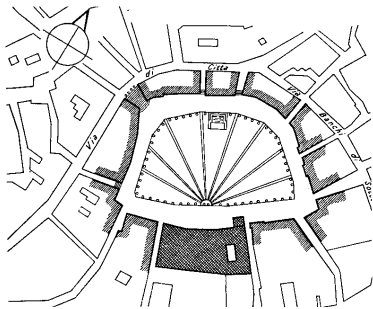
Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

Bauphysik: 2 SWS (3Sem.) 2 SWS (4.Sem.), Brandschutz: 2 SWS (3.Sem.)



Modul
Modulbezeichnung



Umfang und Angebot

Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credit Points

Semesterwochenstunden

BA – TH2

Architekturtheorie, Methodische Grundlagen,
Bauaufnahme, Vermessung

Verantwortlich

Prof. Henner Herrmanns

Lehrkräfte

Prof. Henner Herrmanns

Lehrbeauftragte

Voraussetzungen

Zulassung zum Studiengang

Ziele

Für die Studierenden werden die verschiedenen komplexen Lehrinhalte zu einem kompatiblen Block arrangiert. Neben Kenntnissen der Bau- und Kunstgeschichte wird die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt sowie die Einübung der Bauaufnahme und Vermessung.

Inhalte | Lehrangebot

Architekturtheorie (2 SWS)

Architekturtheorie beinhaltet die Darstellung und Erklärung von Zusammenhängen und Entwicklungen in der Architektur. Beginnend mit den Theorien des Schönen in der Antike über das Mittelalter bis zur italienischen Renaissance mit ihren allgemeinen und speziellen Fragestellungen sollen die Lehrveranstaltungen zum vertieften Verständnis der zeitgenössischen Baukunst beitragen. Insbesondere werden die Lehre der Ästhetik und der Proportionen und ihre Voraussetzungen behandelt.

Methodische Grundlagen (2 SWS)

Vermittelt wird Wissen über studienbezogene Lern- und Arbeitstechniken wissenschaftlichen Arbeitens. Dieses ist Voraussetzung für planmäßiges, dem Studienfach und dem Lerntyp angepasstes Arbeiten. Es erleichtert nicht nur den Erwerb der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten sondern prägt entscheidend die spätere Arbeit.

Bauaufnahme (1 SWS)

Hier wird ein bestehendes Gebäude oder Teile desselben zum Zwecke eines Umbaus zeichnerisch und fotografisch dargestellt.

In Einzelfällen können auch historische Bauwerke zum Zwecke der systematischen Inventarisierung von Bau- und Kulturdenkmälern Thema der angebotenen Übung sein, wobei zusätzlich wichtige Erkenntnisse über die Baugeschichte des Objektes gewonnen werden sollen.

Vermessung (1 SWS)

Dieses Fach wird als Lehrimport von dem FB Bauingenieurwesen angeboten und korreliert mit den Veranstaltungen der Bauaufnahme.

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden (workload). Es läuft über ein Semester und wird jedes 2. Semester angeboten.

Vorlesungen, Seminare, teilweise betreute Übungen. Das Lehrprogramm wird durch Selbststudium, Vorträge und Exkursionen ergänzt..

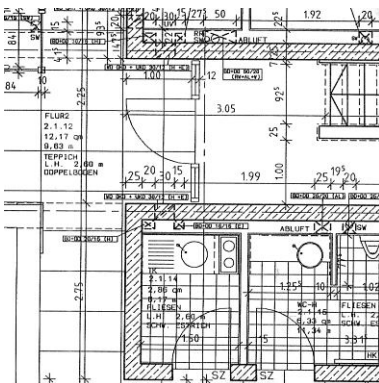
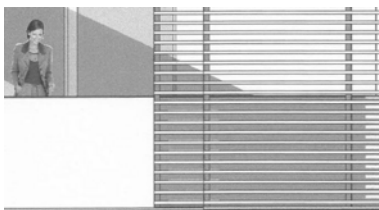
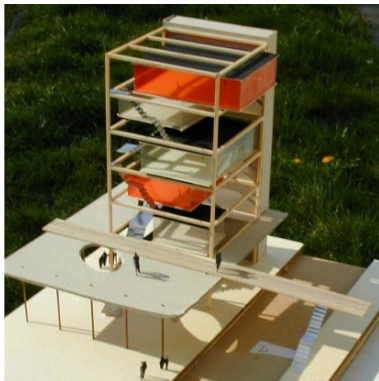
Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme.

6 CP im 4. Semester

6 SWS



Modul
Modulbezeichnung



BA – IP
Fächerintegrierendes Projekt

Verantwortlich
Prof. Ulf Decker

Lehrkräfte
Prof. Ludwig, Prof. Simon,
sowie Beratung durch jeweilige Fachgebietsvertreter.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module BA – K1 und BA – K2

Ziele
Die in den vorangegangenen Modulen vermittelten konstruktiven Fähigkeiten sollen bei einer komplexen Planungsaufgabe unter Beibehaltung bzw. Verstärkung der vorgegebenen und bautechnischen Entwurfsziele angewandt werden und in eine umfassende Werkplanung münden. Dabei werden Wege zur Bewältigung von Zielkonflikten und die bewusste Steuerung von Optimierungsprozessen thematisiert.

Inhalte | Lehrangebot
Nach einführenden Vorlesungen definieren die Bearbeiter ihre Zielvorstellungen zur Lösung in einer Seminararbeit. Es sollen die ausführungsrelevanten Aspekte berücksichtigt und schrittweise das Projekt im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, optimiert und bearbeitet werden. Dabei können die Bearbeiter auf Beratungen bei den jeweiligen Fachkollegen zurückgreifen.

In der Regel ist eine anspruchsvolle, komplexe Aufgabe von überschaubarer Größe zu bearbeiten, - diese dann aber sehr intensiv mit kompletter Werkplanung, Auseinandersetzung mit den eingesetzten Materialien und Konstruktionsprinzipien sowie Vertiefung bis ins Detail.

Schlüsselqualifikation

Konzeptionelles sowie logisches und analytisches Denken, Strukturieren von Anforderungen, Fähigkeit zur Entscheidungsfindung bei Zielkonflikten, professionelle Arbeitsformen

Lehr- und Betreuungsformen

Das Modul soll im 4. Semester statt und mit insgesamt 120 Arb.-Stunden bearbeitet werden

Vergabe von Credits

Betreute Entwurfsaufgabe, workshopmäßige Intensivwoche, Exkursion, Gruppenbesprechungen,

Semesterwochenstunden

Für die erfolgreiche Bearbeitung werden 4 Credits vergeben



Modul
Modulbezeichnung

BA – K4
Bau- und Tragkonstruktion — Holz- und Stahlbetonbau

Verantwortlich
Prof. Dr. Manfred Feyerabend

Lehrkräfte
Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Prof. Gustl Lachenmann,
Prof. Uwe Simon

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA – K2

Ziele
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sicher mit den Baustoffen Holz und Stahlbeton konstruieren zu können sowie befähigt werden, als Bauleiter/in auf der Baustelle, als Projektsteuerer/in im Baumanagement oder in sonstigen steuernden oder kontrollierenden Funktionen selbständig entsprechende Entscheidungen treffen zu können. Es besteht eine Verknüpfung zu den Modulen BA-BB, BA-BT, BA-E3, BA-K1, BA-2, BA-K3, BA-IP und BA-PIB.

Inhalte | Lehrangebot

Thema des Moduls sind Konstruktionen aus Holz und aus Stahlbeton. Es wird zum einen Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der beiden Materialien, konstruktive Ausbildung, Fügungen etc. vermittelt. Neben diesen planerischen Gesichtspunkten wird auf der anderen Seite großer Wert darauf gelegt, den später bei Bauunternehmen, in der Bauleitung, der Projektsteuerung und in sonstigen steuernden und kontrollierenden Funktionen tätigen Absolventen/innen das erforderliche Rüstzeug für den Umgang mit der Konstruktionen aus Holz und Stahlbeton zu geben.

Historische Holz- und Stahlbetonkonstruktionen bilden ebenfalls einen Baustein dieses Moduls und sind eine Basis für diejenigen Module im weiteren Studienverlauf, die sich mit dem Bauen im Bestand beschäftigen.

Themenbezogen findet eine Exkursion statt, auf welcher Holzbauten und ein Holzbau-Betrieb besichtigt wird.

Schlüsselqualifikation

Abstraktionsfähigkeit, logisches und analytisches Denken, Fähigkeit zu Analogieschlüssen, Kreativität, Problembewusstsein, Fähigkeit zum selbständigen Lernen.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden, wobei 90 Std. für den Besuch der Lehrveranstaltungen und weitere 90 Std. für die Bearbeitung der im Modul angesetzten Semester-Übung sowie für die Prüfungsvorbereitung vorgesehen sind. Es wird jedes akademische Jahr angeboten. Vorlesungen, Übungen, betreute Übung

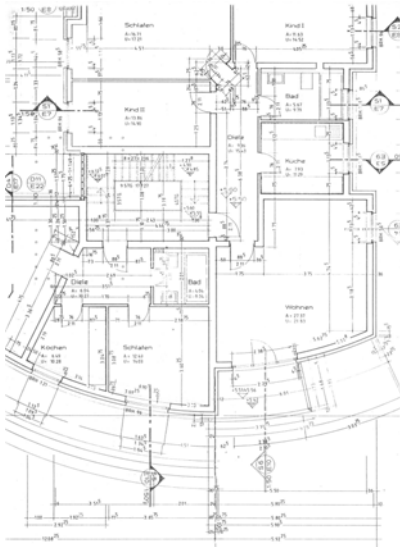
Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben. Voraussetzungen sind die erfolgreiche Bearbeitung einer betreuten Übung (baukonstruktive Bearbeitung eines Holzbaus) und einer Klausur.

Semesterwochenstunden

2 SWS + 4 SWS = 6 SWS





Modul
Modulbezeichnung



BA – A
Aktuelle Planungsstrategien und Projektstudien

Verantwortlich
Prof. Dagmar Eisermann

Lehrkräfte
Professoren des Studiengangs, Gastdozenten,
Externe Kooperationspartner

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Dieses Modul hat eine Joker-Funktion, um parallel zum Pflichtgerüst der Studieninhalte des Bachelorstudiums freie Veranstaltungen und Projekte zu integrieren, die das Studium bereichern durch Aktualität, interessante Perspektiven und neue Kontakte.

Inhalte | Lehrangebot
Erkundungen vom Kern bis an die Grenzgebiete der Architektur
Themen: Strategien oder Studien für Entwicklungsprojekte, Fach- und Machbarkeitsstudien

Formen und Arbeitsweisen können u.a. sein:
Diskussionen
Wettbewerbe
Dokumentationen, Visualisierungen
Ausstellungen, Messepräsenzen

Vernetzungen:
Das Modul ist besonders geeignet für jede Art von Vernetzungen z.B. mit anderen Disziplinen, Industrie und Kultur Kooperationen z.B. mit ausländischen Hochschulpartnern oder Kompetenzzentren

Schlüsselqualifikation
Offenheit, Flexibilität, Problembewusstsein, Teamfähigkeit, Kulturverständnis, Urteilsfähigkeit, Kommunikation.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden
Laufzeit: 1 Semester, Angebot: jedes 2. Semester.

Lehr- und Betreuungsformen

Freie Arbeitsformen, wie Workshops, Exkursionen, u.a. variable Kompaktveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Architekturreisen, Auslandskontakte, internationale Veranstaltungen o.ä.

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

4 SWS



Modul
Modulbezeichnung

BA – PIB
Planen und Bauen im Bestand



Verantwortlich
Prof. Uwe Simon

Lehrkräfte
Prof. Uwe Simon, Prof. Dr. Manfred Feyerabend, alle weiteren
Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte

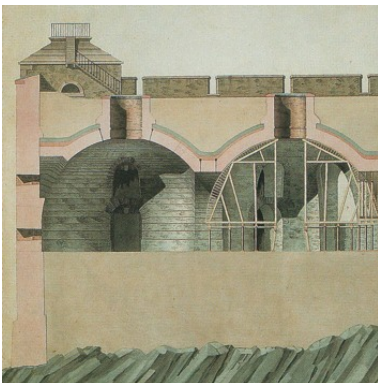
Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module BA – E1 und BA – E2

Ziele
Das Modul verbindet die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Umgang
mit bestehender Bausubstanz mit der Anwendung desselben in einer kleinen
Baufgabe. Es besteht eine enge Verknüpfung zu den Modulen BA-TH1
und BA-TH2.



Inhalte | Lehrangebot
Umgang mit bestehender Bausubstanz:
Grundlagenwissen zum Umgang mit bestehender Bausubstanz.
Literaturstudium. Analyse von aktuellen Architekturbeispielen zum Bauen im
Bestand (Theorie). Diskussion unterschiedlicher Ansätze.

Problemstellungen bei Sanierung und Modernisierung:
Grundlagen zu historischen Baumaterialien und Baukonstruktionen.
Typische Problemstellungen. Diskussion aktueller Beispiele.



Entwerfen im Kontext
Kleiner betreuter Übungsentwurf für eine überschaubare Bauaufgabe mit
Bezug zu konkretem Gebäudebestand.
Vom methodischen Erfassen der Besonderheiten der konkreten Situation zur
eigenen Idee, zum logischen Konzept, zur angemessenen Bau- und
Raumkonzeption.
Punktueller prinzipielle Lösung von wesentlichen Gebäudedetails.

Schlüsselqualifikation
methodische Vorgehensweise, Problembewusstsein, Konzeptionelles
Arbeiten, Planungslogik, mündl. Präsentationstechnik.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden, davon 120 Std. für vorgegebene
Veranstaltungen und 120 Std. für selbständige Recherche und
Aufgabenbearbeitung. Laufzeit: 2 Semester, Angebot: jedes akad. Jahr.

Lehr- und Betreuungsformen

Vorlesungen, seminaristische Arbeit mit Referaten, Exkursion, betreutes
Entwurfsprojekt, Zwischendiskussionen und Abschlusspräsentation.

Vergabe von Credits

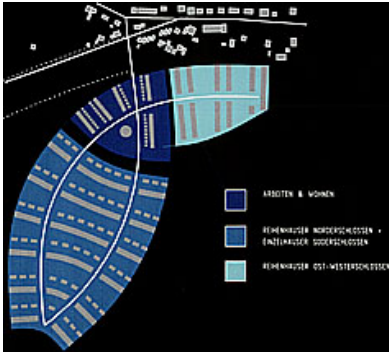
Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 8 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

8 SWS, davon 4 SWS im 5.Sem. und 4 SWS im 6.Sem.



Modul
Modulbezeichnung



BA – SF
Stadt- u. Freiraumplanung

Verantwortlich
Prof. Dr. Martin Mutschler

Lehrkräfte
Prof. Eva von Mackensen, Prof. Dr. Martin Mutschler, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA – E1

Ziele
Das Pflichtmodul vermittelt städtebauliche Entwurfsgrundlagen für die Planung von Stadterweiterungsgebieten. In besonderem Maße soll hierbei auf den Kontext zu Freiraum und Kulturlandschaft Wert gelegt werden. Außerdem wird das Umgehen mit dem städtebaulichen Maßstab sowie mit der Schnittstelle zwischen Städtebau und Architektur eingeübt.

Inhalte | Lehrangebot

Städtebauliches Entwurfsprojekt einer Neubauplanung mit folgenden Komponenten:

- Grundlagenvermittlung und seminaristische Vorbereitung (Öffentlicher Raum, städtebauliche Standardsituationen, Erschließungssysteme, Stadtbausteine/Typologien/Ordnungsmuster, landschaftsplanerische und ökologische Grundlagen)
- Projektworkshop vor Ort in unmittelbarer Beziehung zum Projektgebiet mit Zwischenpräsentation (praxisnahe Situation, Simulierung von Büroatmosphäre, Notwendigkeit zur Improvisation)
- Entwurfsbearbeitung (Strukturkonzept, Vorentwurf, Modell, städtebauliche Details)
- Abschlusspräsentation

Schlüsselqualifikation
Teamfähigkeit, analytische Fähigkeiten, mündliche Präsentation

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 240 Arbeitsstunden (75 Stunden für Betreuung und 165 Stunden für selbständige Projektarbeit). Es soll in zwei Semestern studiert werden und wird jedes akademische Jahr angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Entwurfsworkshop, Korrekturen, Vorlesungs-Inputs, Kurzexkursionen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 8 Credits vergeben. Voraussetzungen sind: Erfolgreiche Teilnahme am Workshop, ausreichende Qualität des Entwurfs, Abschlusspräsentation

Semesterwochenstunden

2 SWS (5. Sem.) + 3 SWS (6. Sem.)



Modul
Modulbezeichnung



BA – B
Baumanagement

Verantwortlich
Prof. Dr. Manfred Feyerabend

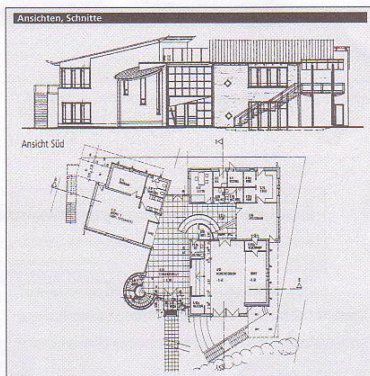
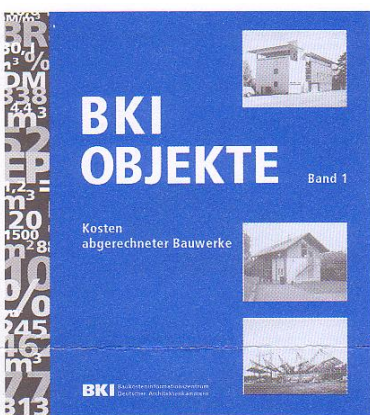
Lehrkräfte
Prof. Dr. Manfred Feyerabend, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Erwerb von organisatorischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und bautechnischen Kenntnissen beim der Abwicklung von Bauvorhaben. Formulierung von bautechnischen Texten.

Inhalte | Lehrangebot

1. Baumanagement
2. Baukosten und Wirtschaftlichkeit
3. Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen



Schlüsselqualifikation

Fachkenntnisse bei der Abwicklung von Bauvorhaben, Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung von Sachverhalten, analytisches Denken. Anwendung von PC-Software. Das Modul umfasst 210 Arbeitsstunden, wobei 90 Stunden für den Besuch von Lehrveranstaltungen und weitere 120 Stunden für Eigenstudium, Übungsbearbeitung und Prüfungsvorbereitung vorgesehen sind. Vorlesungen und Übung
Das Modul soll im Vollzeitstudium über 2 Semester studiert werden und wird im jährlichen Turnus angeboten.

Umfang und Angebot

Lehr- und Betreuungsformen

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls (Vorlesungsbesuch, 1 unbewertete Übung und 2 Klausuren/Prüfungen) werden insgesamt 7 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

6 SWS



**Modul
Modulbezeichnung**

BA – R
Recht

Verantwortlich
Prof. Eva v. Mackensen

Lehrkräfte
Prof. Eva v. Mackensen, Lehrbeauftragte

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module BA – E1, BA – E2, BA – E3

Ziele
Das Pflichtmodul vermittelt die Rechtsvorschriften für das Bauen im Bestand und in Neubaugebieten. Ziel ist es, dass die Studierenden diese Rechtsvorschriften kennen, im Kontext verstehen und anwenden können.

Inhalte | Lehrangebot
Das Lehrangebot besteht aus Vorlesungen und Übungen und ist inhaltlich unterteilt in den Bereich Bauordnungsrecht (Landesbauordnung) und Planungsrecht (Baugesetzbuch).

- Vorlesungen zur Landesbauordnung insbes. mit Geschossigkeit + Gebäudeklassen, baulichen Anforderungen, Grundstück, Bebauung + Erschließung, Stellplätzen und Garagen, Maß der baulichen Nutzung, Abstandsflächen, Brandschutz und
- Vorlesungen zum Planungsrecht insbes. zur Bauleitplanung mit Vertiefung im Bebauungsplan, dem V+E Plan, den naturschutzrechtlichen Regelungen, der Zulässigkeit von Vorhaben und den Verfahrensabläufen.
- Betreute Übungen zu beiden Themenkomplexen

Schlüsselqualifikation
Verständnis rechtlicher Zusammenhänge, Fähigkeit zur Eigenbearbeitung (Selbststudium)

Umfang und Angebot
Das Modul umfasst 180 Arbeitsstunden (30 Stunden Vorlesung, 30 Stunden Betreuung und 120 Stunden selbständige Nachbearbeitung und Übungsbearbeitung). Es soll in 2 Semestern studiert werden und wird jedes akademische Jahr angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen
Vorlesungen, Übungsbetreuung, Selbststudium mit Umdruck

Vergabe von Credits
Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 6 Credits vergeben. Voraussetzungen sind: erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und die bestandene Abschlussklausur.

Semesterwochenstunden
2 SWS (5. Sem.), 2 SWS (6.Sem.)





**Modul
Modulbezeichnung**

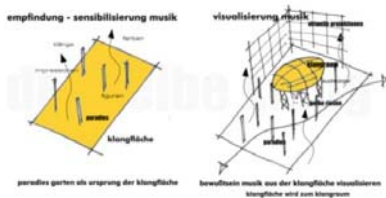
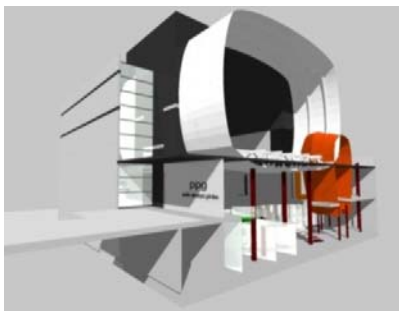
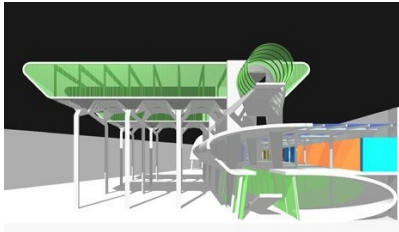
BA – E4
Stegreifentwerfen

Verantwortlich

Prof. NN

Lehrkräfte

Alle Professoren und Professorinnen



Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module BA – E1 und BA – E2

Ziele

- Spontane, kurzzeitige Entwicklung von Konzeptansätzen in schlüssiger Bearbeitung und prägnanter Präsentation
- Im Gegensatz zu den ein- und zweisemestrigen Entwurfsveranstaltungen steht beim Stegreifentwurf der prinzipielle Ansatz im Vordergrund.

Inhalte | Lehrangebot

- Die Bearbeitung erfolgt unbetreut ohne Rückkopplung durch die Lehrenden.
- Veranstaltungsablauf Stegreifentwurf:
- Freie Bearbeitung, ohne Entwurfskorrekturen
- Bearbeitungsdauer:
Tages-Stegreifentwurf,
Mehrtages- / Wochenend-Stegreifentwurf
- Entwurfsbearbeitung, Darstellung, Präsentation

Schlüsselqualifikation

- Konzeptionsfähigkeit, Innovation, Unkonventionalität, Experimentierfreudigkeit, Kreativität
- Die Studierenden sind aufgefordert, mehr Risiko zu entwickeln und innovative, experimentelle - bis dahin nicht trainierte - Ansätze zu versuchen.

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 90 Arbeitsstunden, aufgeteilt in 2 Stegreife à 45 Arbeitsstunden.

Lehr- und Betreuungsformen

Freie, unbegleitete Entwurfsübung

Vergabe von Credits

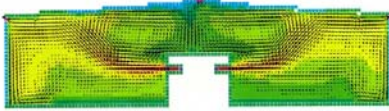
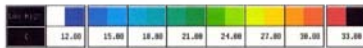
1 x 2 Credits, 1 x 1 Credit

Semesterwochenstunden

1 x 1 Semesterwochenstunden, 1 x 1 Semesterwochenstunden



Modul
Modulbezeichnung



BA – WB
Wahlmodule

Verantwortlich
Prof. Dr. Martin Mutschler

Lehrkräfte
Alle Lehrpersonen

Voraussetzungen
Zulassung zum Studiengang

Ziele
Die Wahlpflichtmodule schärfen die Sensibilität für aktuelle Sonderthemen, fördern selbständiges Arbeiten bei der Erschließung einer neuen Thematik und bereiten auf ein späteres Masterstudium vor.

Inhalte | Lehrangebot
Angeboten werden vertiefende, aktuelle Themen aus dem gesamten Spektrum der Architektur und der Stadtplanung. Exemplarische Beispiele können unter anderem folgende Module sein:

- Zeichenexkursionen, Plastisches Gestalten
- Ökologisches Planen und Bauen, Baustoffe (Ökobilanz)
- Bauphysikalische Sondergebiete, energiegerechtes Planen und Bauen
- Facility Management
- Vermessung
- Baukonstruktive Sondergebiete und Sondergebiete der Tragkonstruktionen
- Innenausbau
- Stadträumliche und freiraumbezogene Themenstellungen
- Architekturtendenzen (Vortragsreihe)
- Internationaler Wissensaustausch, internationale Arbeitsprozesse
- IT-Systeme, Datenbanken, Visualisierung
- Immobilienwirtschaft

Schlüsselqualifikation
Selbständigkeit, analytische Fähigkeiten, mündliche Präsentation.

Umfang und Angebot

Die Module umfassen 480 Arbeitsstunden (120 Std. für Betreuung und 360 Std. für selbständige Seminararbeit). Jedes Semester werden mind. 5 verschiedene Themen angeboten. Die Studierenden haben freie Auswahl, bei zu großer Nachfrage entscheidet das Los.

Lehr- und Betreuungsformen

Seminare, Kurzexkursionen, Workshops

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung der Module werden insgesamt 16 Credits vergeben. Voraussetzungen sind: Erfolgreiche Teilnahme an Seminaren und Workshops, Abschlusspräsentation

Semesterwochenstunden

2 SWS (1. Sem.) + 4 SWS (2. Sem.) + 2 SWS (3. + 4. + 6. Sem.)



**Modul
Modulbezeichnung**

Barcelona
Niederlande
Paris
New York
Schweden
Italien
Türkei
Hamburg
Berlin
Wien
Schweiz
Weil a.Rh.
Ruhrgebiet
bisherige Exkursionsziele des FB A+S

BA – EX
Exkursion

Verantwortlich
Prof. Ulf Decker

Lehrkräfte
alle Professoren

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module BA – E2, BA – E2, BA – TH1

Ziele
Ziel ist es u.a. herauszufinden, welche Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft, Kulturen, Weltbildern, Zeitgeist und Lebensstilen einerseits und der Architektur andererseits existieren, und wie solche Wechselwirkungen im Stadtraum sichtbar werden.

Inhalte | Lehrangebot
In der Regel 5-tägige Exkursion.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in einem vorgeschalteten Seminar einen Beitrag zu inhaltlichen Vorbereitung zu leisten.

Schlüsselqualifikation
Aufgeschlossenheit für Neues, Teamfähigkeit, Steh- und Gehvermögen

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst 60 Arbeitsstunden. (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung). Mehrtägige Exkursionen werden nur im Sommersemester angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Seminaristische Vorbereitung, Gemeinsame Gestaltung der Exkursion

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls werden 2 Credits vergeben. Voraussetzung sind: Anerkennung der zu bearbeitenden Seminararbeit

Semesterwochenstunden

2 SWS



Modul
Modulbezeichnung



BA – PX
Praxisphase

Verantwortlich

Stephan Jost

Lehrkräfte

(Praxisstelle)

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module BA – E1, BA – E2, BA – E3, BA – TH1, BA – D1, BA – K1, BA – K2 BA – BT

Ziele

Ziel der Praxisphase ist es, eine frühzeitige Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis für die Studierenden herzustellen. Damit soll eine Verknüpfung der berufspraktischen Tätigkeit in der Praxisstelle mit den fachspezifischen Lehrinhalten der Fachhochschule erreicht werden. Die Praxisphase soll die Studierenden mit der Berufswirklichkeit der Architekten bzw. Stadtplaner vertraut machen und damit das Verstehen der Studieninhalte fördern.

Die Studierenden sollen während der Praxisphase an Aufgabenstellungen von Architekten bzw. Stadtplanern im Büro mitarbeiten. Sie sollen dabei auch mit Berufsaufgaben vertraut gemacht werden, die besser in der Berufspraxis vermittelt werden können (z.B. Bauleitung, Zusammenarbeit mit Fachingenieuren, etc.).

Dadurch wird das Studium praxisbezogen ergänzt .

Schlüsselqualifikation

Büropraxis

Umfang und Angebot

Mindestens 9 Wochen
Stundenaufwand insgesamt 360 Stunden
Einzelheiten siehe Merkblatt

Lehr- und Betreuungsformen

Praktikantenamt : Informationsveranstaltung und Richtlinien

Vergabe von Credits

Für die anerkannte Praxisphase werden insgesamt 12 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

entfällt



Modul
Modulbezeichnung



BA – THS
Bachelor -Thesis

Verantwortlich
Prof. Uwe Simon

Lehrkräfte
alle Professoren des Fachbereichs sowie Lehrbeauftragte und Externe gemäß Prüfungsordnung

Voraussetzungen
Zulassungsvoraussetzung: 150 Credits.

Ziele
Anhand dieser Arbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, die im Studium erworbenen Fähigkeiten anzuwenden und innerhalb der vorgegebenen Frist eine komplexe Planungsaufgabe zu analysieren, Konzepte zu erarbeiten und folgerichtig umzusetzen.

Inhalte | Lehrangebot
In jedem Semester wird von mindestens einem Professor eine entsprechende Aufgabe gestellt.

Alternativ wird den Studierenden Gelegenheit gegeben, Vorschläge für ein selbstgewähltes Thema zu machen.

Die Bachelor-Thesis kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, Näheres siehe Prüfungsordnung.

Die Bachelor-Thesis ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Ausnahmen siehe Prüfungsordnung.

Schlüsselqualifikation

Konzeptionelles, eigenständiges Arbeiten, zeichnerische und mündliche Präsentation, professionelle Arbeitsformen,

Umfang und Angebot

Das Modul umfasst ca. 300 Arbeitsstunden für die Bearbeitung der Aufgabe in den letzten Wochen der Vorlesungszeit. Das Modul wird jedes Semester angeboten.

Lehr- und Betreuungsformen

Eigenständige Bearbeitung, Rücksprachemöglichkeit, Abschlusspräsentation in hochschulöffentlichem Kolloquium

Vergabe von Credits

Für die erfolgreiche Bearbeitung werden 10 Credits vergeben.

Semesterwochenstunden

2 SWS